

Evangelische
Kirchengemeinde
Langenberg



www.ekgla.de

U n s e r e G e m e i n d e

Dezember 2023 – März 2024





**Holz
Lumbeck**

**Holz vom Fachmann
für Haus und Garten**

Wir beraten Sie kompetent
bei Neubau, Ausbau
und Renovierung

Heegerstr. 18, 42555 Velbert
Tel. 02052/3036, Fax 5847
www.holz-lumbeck.de



Hauptstraße 39
42555 V.-Langenberg
Tel.: 02052 - 409 36 93
E-Mail:
info@sprachtherapie-langenberg.de

Praxis für Sprachtherapie



Dipl.-Päd.
Barbara Strässer
Akademische Sprachtherapeutin

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und
Erwachsenen

Systemisch-integrales Coaching für
Einzelpersonen und Gruppen

Heilsames Singen

Inhaltsverzeichnis & Impressum

Inhaltsverzeichnis & Impressum	3
Geistliches Wort	4 - 5
Aus dem Presbyterium	6 - 8
Aus unserer Gemeinde	9 - 15
Aus der Nachbarschaft	16
Kirchenmusik	17
Begegnungszentrum Klippe 2	18 - 21
Kindertagesstätten	22 - 25
Diakonie im Kirchenkreis Niederberg	26 - 28
Termine	30 - 31
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	32 - 33
Amtshandlungen	34
Gottesdienste	35 - 38
Aus dem Ort	39
Anschriften und Rufnummern	40

Impressum:

„Unsere Gemeinde“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg. Dieser wird kostenlos verteilt (**soweit Verteiler vorhanden sind**) oder liegt in der Alten Kirche Langenberg, den Gemeindehäusern und dem Gemeindebüro aus. Einwände gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten sind dem Gemeindebüro unter der unten genannten Anschrift schriftlich mitzuteilen.

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg, Wiemerstraße 6, 42555 Velbert
Vorsitzender: Reinhard Berger

Anschrift: Ev. Gemeindebüro, Wiemerstraße 6, 42555 Velbert
☎ (02052) 44 71 – Fax: (02052) 8 26 48
E-Mail: langenberg@ekir.de/Internet: www.ekgla.de

Bankverbindung: IBAN: DE06 3506 0190 1010 2900 11
BIC-Code: GENODED1DKD

Redaktion: Birgit Biallas, Jens Blaschta, Corinne Heilmann,
Astrid Kothe-Matysik, Michael Siekmann

Druck/Auflage: **Gemeindebrief** Druckerei, Gr. Oesingen/ 4100 Exemplare

Anzeigenverwaltung: C. Heilmann, ☎ (02052) 8169796,
E-Mail: corinne.heilmann@ekir.de

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor. Sollte es bei der Angabe von Namen zu Druckfehlern kommen, bitten wir dieses zu entschuldigen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **15. Februar**.



Liebe Gemeinde!

Wenn ich für diesen Gemeindebrief einleitende Worte schreibe, ist noch Oktober. Gerade erst sind die Ferienzeiten vorüber gegangen. Wir haben aufgetankt an Kraft und Energie, durchgeatmet und vielleicht auch Anlauf genommen für eine ereignisreiche Zeit von jetzt bis zum Jahreswechsel und darüber hinaus. Schön, könnte man sagen. Allerdings leben wir in schwierigen Zeiten. Der Krieg ist wieder da – in Europa schon seit 1 ¼ Jahren in der Ukraine, und seit Anfang Oktober tobt die Auseinandersetzung in und um den Gaza-Streifen. Das alles macht mir große Sorgen. Außerdem weiß ich von manchen Älteren, dass sie sich erinnert fühlen an Zeiten, die sie selbst erlebt haben, als sie noch jung waren. Und vor allem die Frage: Was wird aus all dem werden? Weiten sich die Ereignisse in Europa aus, gibt es einen Flächenbrand im Nahen Osten? Natürlich kann niemand von uns diese Fragen beantworten, natürlich auch ich nicht.

Vielleicht war es ein trotziger Gegenreflex, dass ich mich zusammen mit Menschen aus der Gemeinde im Oktober mehrfach ein wenig mit dem Thema Glück beschäftigt habe. Um mal an etwas anderes zu denken. Um nach vorn schauen zu können. Und wir kamen sowohl im Frauenkreis Bonsfeld als auch im Presbyterium und in zwei unserer drei Seniorenheime schnell darauf, dass es nicht nur, aber oft die kleinen Dinge sind, die uns glücklich machen, oder die zumindest für einen kurzen Moment ein Glücksgefühl entstehen lassen (Zufriedenheit; Gesundheit; ein Lächeln; das erste eigene Auto damals; jemand, der zuhört; ein Strandspaziergang; wunderschöne Musik; aber, dann doch auch eine große Sache: die Geburt des eigenen Kindes – sicher fällt Ihnen allen noch viel mehr ein). In der Bibel Aussagen über das, was wir „Glück“ nennen, zu finden, gestaltet sich nicht ganz einfach. Der Begriff kommt so, wie wir ihn verwenden, nicht wirklich vor. Es ist viel von Lob und Dank und Freude die Rede, ja. Aber Glück war vielleicht etwas, das Menschen in deutlich schwierigeren Zeiten in der Antike so im Alltag wenig erlebten und wahrscheinlich noch weniger erwarteten. Einen Text allerdings gibt es, die sogenannten Seligpreisungen Jesu, die in der Bergpredigt im Matthäusevangelium (Kapitel 5) stehen, die mir sehr wichtig sind, und die vielleicht am ehesten etwa aussagen über Glück in der Bibel:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.
Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.
Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.
Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. **Selig sind** die Barmherzigen; denn sie

werden Barmherzigkeit erlangen. **Selig sind**, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. **Selig sind** die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. **Selig sind**, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig, übersetzt als glücklich an Leib und Seele. Also Glück als etwas, nach dem wir uns sehnen. Glück als eine Prophezeiung. Glück als Ausdruck der Hoffnung auf ein besseres Leben. Aber all das gebrochen durch eine Realität, die oft im alten Israel, aber natürlich auch heute geprägt ist durch massiven Mangel an Glück. Ich wünsche mir zum Ende dieses Jahres solche positiven Erfahrungen für Menschen allerorten. Von Glück will ich da mit Blick auf die Kriege gar nicht reden.

Wie großartig wäre allein schon ein Ende der Gewalt. Wie schön wäre es, wenn Friedenstifter erschienen, die zur richtigen Zeit die richtigen Verhandlungsrezepte mitbringen und dafür nicht gescholten werden. Wie schön wäre es, wenn sich für die Menschen in der Ukraine und in Russland eine Aussicht auf ein Ende des Krieges am Horizont zeigen würde. Und natürlich auch für die Palästinenser und Israelis, die unter dem Terror leiden. Mir täte es gut, wenn in der öffentlichen Rhetorik neben aller berechtigten Empörung über einen begonnenen Krieg oder unmenschliche terroristische Massaker sich auch ein Empfinden für die leisen und sanftmütigen Töne erhielte. Aufgeladene Gefühle sind verständlich, aber selten gute Ratgeber. Nicht in der öffentlichen Diskussion. Und erst recht nicht auf den so genannten „sozialen“ Kommunikationsplattformen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine einigermaßen friedliche und trotz allem besinnliche Adventszeit, auch wenn sie wahrscheinlich wieder böse überschattet sein wird. Ich wünsche uns einen Advent des umsichtigen und rücksichtsvollen Umgangs miteinander.

Und dies alles mit Blick auf die Worte Jesu in der Bergpredigt. Aus ihnen spricht die Hoffnung, dass am Ende, eines Tages, alles zu rechtgerückt werden wird. Leid und Tränen werden nicht mehr sein, und selig sind, die gerade wenig Glück im Leben kennengelernt haben. Aber auch hier und heute, in meinem, unserem Leben darf man auf ein wenig Zufriedenheit hoffen, und danach suchen, etwas dafür tun, dass allen Menschen, die Hilfe brauchen, geholfen werde. Und manchmal entsteht ein Moment des Glücks in Augenblicken, in denen man es am wenigsten erwarteten hätte.

Solche Momente wünsche ich uns allen.

Für das Heilige Land hoffe ich auf Frieden zum Fest.

Und ein gesegnetes Weihnachtsfest uns allen

Ihr Volker Basse

Aus dem Presbyterium

Presbyteriumswahlen finden nicht statt

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Langenberg konnte keine ausreichende Vorschlagsliste für die Presbyteriumswahl 2024 vorlegen. Durch Beschluss des Kreissynodalvorstandes gelten die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt:

Presbyterinnen/Presbyter:

Biallas, Birgit
Dr. Heilmann, Corinne
Hüge, Konrad
Jünkersfeld, Holger
Miehlbradt, Werner
Siekmann, Michael
Strässer, Barbara
Dr. Strathoff, Vera

Beruflich Mitarbeitende:

Grünendahl, Ute

Die Gewählten werden im Gottesdienst in der Alten Kirche am 17.03.2024 um 10:00 Uhr in ihr Amt eingeführt.

Winterkirche

Das Presbyterium hat auf dem Hintergrund der Erfahrungen und Rückmeldungen vom letzten Winter zur abgesenkten Temperatur in der Alten Kirche für die kommende Heizperiode folgendes beschlossen:

Wir werden auch über den kommenden Winter Gottesdienst in der Alten Kirche feiern. Dabei wird die Kirche moderat auf etwa 16 Grad geheizt. Zusätzlich liegen Decken bereit.
Die Woche über wird die Kirche nicht beheizt.

Wir hoffen, damit sowohl dem Anspruch gerecht zu werden, Energie zu sparen, als auch denjenigen entgegenzukommen, denen es in der komplett ungeheizten Kirche eindeutig zu kalt war.

*Verabschiedung des bisherigen
Superintendenten,
Einführung des neuen Superintendenten,
Einführung weiterer neuer KSV-Mitglieder
in der Alten Kirche in Langenberg*

Am Sonntag, 10. Dezember 2023, wird **Pfarrer Jürgen Buchholz** als Superintendent des Kirchenkreises Niederberg in den Ruhestand verabschiedet sowie **Pfarrer Wolfhard Günther** als Nachfolger eingeführt.

Zugleich werden eine Assessorin/ein Assessor und die stellvertretenden Skribae erstmalig in ihre Aufgaben eingeführt.

Wir laden Sie ein zum **Gottesdienst am 10. Dezember 2023 um 14.00 Uhr in die Alte Kirche, Hauptstraße 40 in Velbert-Langenberg.**

Der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, **Dr. Thorsten Latzel**, wird die Entpflichtung und die Einführungen vollziehen.

Anschließend (15:30 Uhr) feiern wir weiter in der **Eventkirche, Donnerstraße 15**. Dort wird Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung sein.

Der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Niederberg lädt alle interessierten Gemeindemitglieder und Gäste zu beiden Teilen der Veranstaltung sehr herzlich ein.



Abschied von Lisa (Elisabeth) Knoll

Ende Juni verstarb im hohen Alter von 89 Jahren Elisabeth Knoll. Die Kirchengemeinde und die Menschen in Langenberg verdanken Frau Knoll sehr viel.

In Wuppertal 1934 geboren wuchs sie in Barmen auf. Den Krieg hat sie erlebt, was sie nie ganz losgelassen hat. Sie wuchs auf in einer katholischen und sehr musikalischen Familie, was ihr ganzes Leben prägen sollte. Die Musik war ihr immer wichtig und mehr als nur ein Teil ihres Lebens. Sie hatte früher oft die Gitarre dabei, hat die Menschen, und besonders gern, die Kinder zum Singen und Musizieren gebracht.

Außerdem liebte Lisa Knoll die Bewegung, das Turnen und hat dies engagiert betrieben und Kurse angeboten. Bewegung und Musik und Gesang. Der Umgang mit Menschen war ihr Ding. Und wenn in den Ferien die alte Turnhalle am Wiemhof geschlossen war, ging's raus in die Natur. Später dann konnte sie erzählen, wie mittlerweile die 3. Generation zu ihren Kursen kam, wo schon die damals noch jungen Großeltern dabei gewesen waren.

Für die Kirchengemeinde war sie 20 Jahre im Presbyterium aktiv und hat die Geschicke der Gemeinde mitgeprägt, auch in verschiedenen Ämtern und Funktionen. Für die Ökumene hat sie sich lange stark gemacht.

Obwohl es schwere Schicksalsschläge in ihrem Leben gab, hatte ich, der ich Frau Knoll jetzt etwa 15 Jahre kannte, den Eindruck: sie hat trotzdem auch immer wieder zu Lebensfreude und Fröhlichkeit zurückgefunden. Sie hat immer freundlich begrüßt und den Kontakt gesucht, sich über ein Gespräch gefreut, auch wenn es ihr ja zwischendurch gesundheitlich nicht immer gut ging. Der Glaube war ihr immer wichtig, ihn hat sie gelebt, in der Gemeinde und auch noch im Elisabethstift, und bis zuletzt sah sie jeden Sonntag den Gottesdienst im Fernsehen, da durfte nichts stören.

Lisa Knoll war bekannt im Städtchen, und sie war präsent. Wenn sie da war, brachte sie etwas mit, nicht aufdringlich, aber eben präsent.

Wir nahmen Abschied in Dankbarkeit für ihr reiches Leben, das auch Andere reichlich beschenkte. Im Namen der Ev. Kirchengemeinde, aber sicher auch im Namen vieler Menschen in Langenberg

Volker Basse

Kerzenzauber 2023

Alle Jahre wieder könnte es fast heißen. Mit 150 Kerzen ausgestattet ließ unsere Küsterin, Anke Stamm, und ihr Team die Alte Kirche von innen goldwarm erleuchten, während draußen vor dem Eingang die große Feuerschale glühend auf das Stockbrot wartete. 8 kg Mehl zu Teig verarbeitet, fast doppelt so viel wie für den letzten Kerzenzauber 2022, harreten der Verköstigung.



Mit zunehmender Dunkelheit füllte sich der Kirchplatz. Mama, Papa, Kinder, Groß und Klein erfreuten sich am schmackhaften Brot, während in der Kirche unser neuer Organist, Herr Ikenoya, stimmungsvolle Musik auf der Orgel bot: „A Whiter Shade of Pale“ von Procul Harum gelang ihm ganz besonders gut. Viele Besucher kamen herein, setzten sich, erfreuten sich an den interessanten Schattenspielen an der Decke, nahmen etwas Ruhe und Frieden auf und begaben sich wieder in den Trubel der zahlreichen Verzehrstände, Getränkeausgaben, Aktionen auf der Hauptstraße.

Um 21.30 Uhr war für die Kirche Schluss: der Teig war aufgebraucht, die Stöcker abgenutzt, die Kerzen abgebrannt. Und eins war allen freudig erschöpften Beteiligten klar - es gibt ein Wiedersehen zum Martinsmarkt 2023 bzw. Kerzenzauber 2024. Bis dann!

Mit einem großen Dankeschön, dass Sie da waren, und einem herzlichen Willkommen zum nächsten Mal in 2024!

Holger Jünkersfeld, Kirchmeister



Ökumenische Sternsinger-Aktion 2023

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“



Unter diesem Motto stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

!!! Kinder und Begleitpersonen gesucht!!!

Wir laden alle Kinder zur Teilnahme an der Sternsingeraktion 2023 herzlich ein und freuen uns auch sehr über Eltern und ältere Geschwister aus beiden Gemeinden, die sich als Begleiterinnen und Begleiter zur Verfügung stellen.

Kontakt:

Nicole Kipper, Tel.: 01703131110, oder: nicole.kipper@web.de
Pfarrer Volker Basse, Tel.: 02052-8009994, oder pfrbasse@aol.de

Wichtige Termine:

- Samstag, 9. Dezember 2023, 10.00 Uhr:

Treffen zur Gruppenbildung, Vorstellung des Jahresprojektes und Kronenbasteln, Pfarrzentrum St. Michael.

- Mittwoch, 3. Januar 2024, 15.30 Uhr:

Aussendung der Sternsinger und ihrer Begleitung, Alte Kirche.

- Sonntag, 14. Januar 2024, 10:30 Uhr:

Empfang der Sternsinger in der Messe, Pfarrsaal St. Michael.

Euer Sternsinger-Team

Der lebendige ökumenische Adventskalender ist wieder da!

In diesem Jahr möchten wir einen neuen Anlauf starten, nachdem Corona zuletzt einen Strich durch die Rechnung gemacht hat.

Gesucht werden Menschen aus Langenberg, Nierenhof und Bonsfeld, die im Zeitraum vom 01.12. - 23.12.23 ihren Vorgarten, ihre Terrasse, den Platz vor ihrer Haustüre, ihre Garage oder ihren Garten öffnen.

An jedem Abend im genannten Zeitraum öffnet jemand den entsprechenden Ort und es gibt für alle, die kommen, eine kleine Knabberlei, ein alkoholfreies Getränk (einige kommen mit dem Auto) und einen besinnlichen Impuls - ein Lied, ein Gedicht, einen Spruch etc... - zur Adventszeit. Jeder bringt seinen eigenen Teepott mit und kann zwanglos und ohne Anmeldung zu einem oder zu mehreren Abenden kommen.

Über Handzettel, Plakate und Presseveröffentlichungen werden wir rechtzeitig die Tage und Orte bekannt machen.

Wir freuen uns, wenn Sie mitwirken oder als Gäste dabei sind.

Weitere Informationen gibt es bei

Astrid Kothe-Matysik
02052/2734
klippe2@ekgla.de

Das Orgateam sagt vielen
Dank vorab und herzliche
Grüße

Astrid Kothe-Matysik



Aus unserer Gemeinde

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich der Gemeinde vor!

Am 3. März stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Langenberg der Gemeinde vor. Die Jugendlichen werden den Gottesdienst mitgestalten und dafür kreativ ein Thema der Konfi-Zeit vorbereiten. Außerdem feiern mehrere Konfis die Taufe und die Gruppe gemeinsam mit der ganzen Gemeinde das Heilige Abendmahl!

Alle Familien, alle Presbyterinnen und Presbyter und alle Interessierten aus der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen.

Wann: 3. März 2023, 10 Uhr, Alte Kirche

Volker Basse, Jens Blaschta und das Konfiteam

Goldkonfirmation 2024

Am Sonntag Lätare, dem 10. März 2024, wird die Gold-, Diamant- und Jubelkonfirmation in der Alten Kirche gefeiert.

Wir würden uns freuen, wenn sich alle, die vor 50, 60, 65, 70 oder 80 Jahren konfirmiert worden sind und der Evangelischen Kirche angehören, beim Gemeindebüro, Wiemerstr. 6, Tel.: 4471, melden.

Mo, Di, Do, Fr	8.00 – 18.30 Uhr			Ulrike Kuhlendahl
Mi	8.00 – 13.00 Uhr			Kemper Str. 17, 42555 Velbert
Sa	8.30 – 13.00 Uhr			Telefon 0 20 52 - 67 51
				Telefax 0 20 52 - 65 31
				E-Mail apotheke-zur-post-langenberg@t-online.de

Zeit sparen!
Einfach vorbestellen und Botendienst nutzen.

**APOTHEKE
ZUR POST**

Wunschbaum 2023



Wie im letzten Gemeindebrief schon angekündigt, soll auch in diesem Jahr unsere Wunschbaum Aktion stattfinden. Die Möglichkeit uns dabei zu unterstützen gibt es ab Mitte November bei uns in der Kirche, unserem Gemeindehaus Kreiersiepen und in der Apotheke zur Post. Dort können Wünsche von den Bäumchen gepflückt werden, um einen Wunsch eines Kindes aus einer sozial schwachen Familie zu erfüllen.

Weiter Infos gibt es bei:

Anke Stamm (02052/84124)

die diese Aktion verantwortlich koordiniert und leitet.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen. Bleiben Sie gesund.

Ihr „Ein Kaffee“/„EinShop“ Team

Predigtreihe:

„Ich hoffe. Punkt“

Es ist immer gut, sich in der Nachbarschaft ein bisschen besser kennen zu lernen.

Wir haben uns daher mit den Kirchengemeinden Neviges und Dönberg zu einem „Predigtrundlauf“ verabredet. Vom 28.01. bis zum 03.03.24 werden Pfrin. Fagner, Pfr. Fagner, Pfr. Basse, Pfr. Blaschta, Diakon Görtz und Pfr. Weidner jeweils in allen drei Gemeinden Gottesdienst halten.

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen.

**Ich hoffe.
Punkt.**

3 Orte.
6 Prediger*innen.
1 Predigtrundlauf.
Frühling 2024.

Evangelisch
Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

„Jesus goes to Hollywood“

Kinoabende im Alten Vereinshaus

Wenn Don Camillo mit der am Kreuzifix in seiner Kirche hängenden Jesusfigur spricht, dann antwortet Jesus friedlich, sanftmütig, demütig und auch schon mal ein wenig humorvoll. „Das Kreuz könnte ruhig ein wenig leichter sein“, sagt Don Camillo, als er es anhebt, um es bei einer Prozession zu tragen. „Wem sagst du das, Camillo. Ich musste es bis nach Golgatha tragen. Und ich hatte nicht deine breiten Schultern!“, antwortet Jesus.



Welches Bild von Jesus wird gezeichnet, wenn er in Filmen von den 50er Jahren bis zur heutigen Zeit gezeigt wird? Haben sich die Drehbuchautoren von biblischen Geschichten leiten lassen? Können wir durch Filmszenen etwas über unseren Glauben lernen?

An drei Abenden werden wir uns mit unterschiedlichen Jesus-Bildern im Film beschäftigen.

18.01.24: Filmausschnitte

Ausschnitte aus verschiedenen Spielfilmen werden vorgestellt. Ernst, lustig und überraschend. Im Gespräch gehen wir ihrer Bedeutung nach.

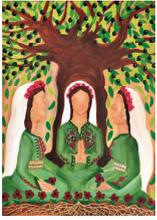
15.02.24: Jesus von Montreal, Kanada 1989

Ein junger arbeitsloser Schauspieler erhält von einem Pater den Auftrag, das alljährliche Passionsspiel in moderner Fassung aufzuführen. Mit einer Gruppe hochmotivierter Kollegen recherchiert er die historischen Quellen und passt sie der Zeitströmung an.

21.03.24: Die Hütte, USA 2017

Vor Jahren ist Mackenzies jüngste Tochter Melissa verschwunden. Ihre letzten Spuren wurden in einer Schutzhütte im Wald gefunden - nicht weit vom Camping-Ort der Familie entfernt. Vier Jahre später erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Der Absender ist Gott.

Wo:	Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7
Wann:	18.01., 15.02. und 21.03.24, 18.30 Uhr
Buffet:	Wir beginnen jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen. Alle Teilnehmer*innen werden gebeten, etwas zum Mitbringbuffet beizusteuern.
Kosten:	Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung:	nicht erforderlich



„... durch das Band des Friedens“

Weltgebetstag am 1. März 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina.

Am Weltgebetstag soll für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden? Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Das ökumenische Team freut sich über Menschen, die Lust haben, den Weltgebetstag 2024 mit zu gestalten. Diesmal findet der ökumenische Gottesdienst um 16.30 Uhr in der Alten Kirche statt.

Ansprechpartnerinnen:
Frau Sabine Blaschta Tel.: 0152/04239962
Frau Heike Adelberger Tel.: 0157/71400170



Gospelworkshop auf dem Dönberg

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.
Nach dem Erfolg unseres ersten Gospelworkshops
im März 2023 haben wir uns gedacht:

DAS WAR SCHÖN, DAS MACHEN WIR NOCHMAL!

Vom 15. bis 17. März 2024 veranstaltet der Gospelchor "Get the Spirit" der Evangelischen Kirchengemeinde Dönberg einen Gospelworkshop unter der Leitung von NINA LUNA.



Nina Luna Eriksen ist eine international gefragte, charismatische und energiegeladene dänische Sängerin mit großer Liebe zum Gospel. Sie studierte am Musikonservatorium und am ‚Complete Vocal Institut‘ in Kopenhagen, ist Komponistin, Gesangslehrerin und zertifizierte Lehrerin für ‚Complete Vocal Technique‘ (CVT). Sie leitet mehrere Chöre in Kopenhagen und ist langjährige Dozentin an der ‚International School of Gospel Music‘. International ist Nina Luna Eriksen als Gospelsängerin gefragt und tritt bei zahlreichen Gospel festivals als Solistin auf. Ihre Qualitäten in punkto Chorleitung und Songwriting sind herausragend.

Die Kosten für den Workshop inklusive Verpflegung betragen 65 €. Chormitglieder zahlen 55 €.

Anmeldung unter <https://www.gospelchor-doenberg.com/leere-seite>
oder direkt per Mail an gospelchor.doenberg@gmail.com
(Betreff: Gospelworkshop Nina Luna)

KLOß
Garten- und
Landschaftsbau

M. Kloß
Garten- u. Landschaftsbau

Ihr Partner für

- Terrassen- und Wegebau
- Natursteinarbeiten,
Trockenmauern
- Pflege von Hausgärten

Tel.: 0 20 52 / 83 95 99
www.kloss-galabau.de

Fachbetrieb
Garten- und
Landschaftsbau

Neuer Kirchenmusiker

Hallo Zusammen!

Mein Name ist Mitsuhiro Ikenoya. Ich bin seit September 2023 der neue Kirchenmusiker hier in der Kirchengemeinde Langenberg. Ich bin 1971 in Japan geboren und seit 2001 wohne ich in Deutschland. (Ach ja, mein japanischer Name ist schwierig zu merken. Bitte nennen Sie mich einfach "Mitsu" wie das Mitsubishi-Auto!)



Ich habe vorher Querflöte in Tokio, Paris und Hamburg studiert. 2007 habe ich dann mein Hauptfach zur Orgel gewechselt und eine Ausbildung für C-Kirchenmusik in Hamburg gemacht. Danach habe ich im Kreis Pinneberg als C-Kirchenmusiker gearbeitet. Ich habe damals nicht nur Orgeldienste übernommen, sondern auch andere Veranstaltungen (Konzerte, Bandleitung etc.) durchgeführt.

Ich habe mir aber langsam gewünscht, eine andere Gegend zu sehen, und eine neue Herausforderung zu suchen. Vorher war ich nur in Norddeutschland... Dann habe ich mich beworben und bin hier gelandet!

Als ich erstmal hier ankam, habe ich einen guten Eindruck bekommen. Langenberg ist ein schöner alter Ort, es gibt überall Berge, kleine Flüsse und schöne alte Kirchen... Ich habe mich sofort an meine Heimatstadt erinnert. Die Leute sind alle nett und ich fühle mich sehr wohl. Ich freue mich sehr, dass ich hier arbeiten kann!

Ich mag klassische Musik sehr. Ich bin sehr glücklich, weil ich mit der schönen großen Orgel musizieren kann. Ich habe vorher im Norden viel Barockmusik gelernt, weil norddeutsche Orgeln dafür gut passen. Aber hier kann ich mehr romantische oder moderne Musik spielen. Das ist auch eine gute Herausforderung für mich. Ich spiele aber auch gern Populärmusik oder Rockmusik mit der Orgel. Als ich Kind war, habe ich bei Yamaha auf einer E-Orgel gelernt. Da habe ich viele verschiedene Musikstyle gelernt. Das war eine wertvolle Erfahrung für mich. Damals haben meine Eltern und ich gar nicht gedacht, dass ich zukünftig Organist werden würde. Aber ich glaube, dass Gott schon alles geplant hat und mich an bestens geleitet hat.

Schließlich möchte ich hier gern meine Lieblings-Bibelstelle vorstellen:

"Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan."

Mitsuhiro Ikenoya



Unser Team:



v.l.n.r.: Astrid Kothe-Matsyik, Einrichtungsleitung, Desi Calderoni, Hauswirtschaft; Jasmina Hodzic, Hauswirtschaft

und viele freiwillige Helfer-innen

*"... ich muss euch sagen,
es weihnachtet sehr ..." zum
Ersten*

Wenige Wochen nach Ende der Sommerferien im Supermarkt bestaune ich mit weiteren Kunden Schoko-Nikoläuse, Spekulatius und Marzipankugeln, die ihrer Zeit vorausseilen.

Die Verkäuferin, die gerade Ware ins Regal packt, zuckt gleichgültig mit den Schultern und denkt sich ihren Teil.

Weihnachtliches wenige Wochen nach den Sommerferien hat es in diesem Jahr auch in der Klippe 2 gegeben.

Bei bestem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad hatte Elke Brandes ihren 2nd-Hand-Weihnachtmarkt für ein





Wochenende im September geöffnet.
Da gab es feine Schnitzereien aus dem Erzgebirge, exotischen Baumschmuck, Weihnachtsdeko, elektronisches Kirchenglockengeläute, Krippen mit und ohne Beleuchtung und, und, und ...
Und alles zu schade, um es wegzuworfen.
Zu fast jedem Exponat, sagt Elke Brandes, habe sie anrührende, traurige, skurrile, zu Herzen gehende (Familien-)Geschichten gehört. Menschen, die sich gefreut haben,

dass sich jemand für den "ollen Kram" interessiert, den die Kinder nicht wollen, weil sie einen anderen Dekorationsstil pflegen oder weil er ihnen nicht wichtig ist.

Manch einer mag Weihnachtsmärkte im Spätsommer mit Skepsis betrachten. Im Zusammenhang mit den damit verbunden Lebens- und Familiengeschichten, die erzählt werden können und gehört werden, haben sie Tröstendes und Seelsorgerliches.

Buchkultur

Ein weiteres Highlight im September hat uns Rose Goldmann mit einer Lesung aus ihrem Buch "Wir Bonsfelder Kinder" beschert. Auch der Bürgermeister kam, um zu erfahren, wie es früher einmal in einem Teil seiner Stadt zugegangen ist. Spannend zu hören, wie unkompliziert die "Bonsfelder Kinder", im Vergleich zu heute, Spielgefährten gefunden haben. So berichtet Rose Goldmann beispielhaft in ihrem Buch von "Sven", der sein Smartphone bei seinem Großvater vergessen hat. Er ruft ihn (vom Familienfestnetz aus) an, um sich zu erkundigen, ob er sein Smartphone bei ihm gelassen habe, was der Opa bestätigt.



Sven: " ... Opa, ich brauche es jetzt. Ich möchte mich mit meinen Freunden Leon und Linda zum Spielen verabreden.

Opa: "Ja, dann geh doch aus dem Haus und spiele mit ihnen."

Sven: "Opa, wie sollen wir uns denn treffen, wenn keiner vom anderen weiß?"

Opa: " Das verstehe ich nicht. Als ich Kind war, ging man aus dem Haus und traf sich auf der Straße zum Spielen ohne Handy und alles andere kam von selbst."

Begegnungszentrum KLIPPE 2

"Opa, das waren doch ganz andere Zeiten." (aus Rose Goldmann; Wir Bonsfelder Kinder, S. 10f; Books on demand, Norderstedt, 2022)

"... ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr ..."
zum Zweiten

Lebendiger Ökumenischer Adventskalender

Zwischenzeitlich bereiten wir uns auf die eigentliche Advents- und Weihnachtszeit vor. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr wieder ein Lebendiger Ökumenischer Adventskalender stattfinden kann.

Menschen aus Langenberg, Nierenhof und Bonsfeld öffnen im Zeitraum vom 01.12. - 23.12.23 immer um 18:00 Uhr, ihren Vorgarten, ihre Terrasse, den Platz vor ihrer Haustüre, ihre Garage oder ihren Garten und sind Gastgeber. Für alle Gäste, die kommen, gibt es etwas zu knabbern, ein alkoholfreies Getränk (einige Gäste sind mit dem Auto unterwegs) und einen besinnlichen Impuls - z.B. ein Lied, ein Gedicht oder einen Spruch zur Adventszeit.

Das Organisationsteam vom Lebendigen Ökumenischen Adventskalender freut sich über weitere Gastgeber.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail über die Klippe 2 unter 02052-2734 oder klippe2@ekgla.de an, wenn Sie als Gastgeber mitmachen wollen. Eine Information für die potenziellen Gäste, wo die Gastgeber zu finden sind, folgt gesondert auf Flyern und Plakaten, die an verschiedenen Stellen ausliegen, bzw. aushängen werden.



Demenz

Die Klippe 2 engagiert sich im Velberter Demenznetz, welches auch bei der Seniorenmesse am 14.10.2023 vertreten war. Besucher unseres Standes hatten Gelegenheit über den

Demenzparcours nachzuvollziehen, wie mühevoll das Bewältigen scheinbar einfacher Tätigkeiten wird, wenn, wie bspw. bei einer Demenz, "der Kopf nicht mehr richtig mitmacht". So wurde das

Nachzeichnen eines Sterns, den man nur im Spiegel sehen konnte, zur großen Herausforderung und führte zu manchem Aha-Erlebnis: "... ich



Begegnungszentrum KLIPPE 2

hinkriegt und ich zu schimpfen anfangen...", so ein beispielhafter Kommentar einer Besucherin.

Demenz ist ein Schwerpunktthema in der Klippe 2.

Menschen mit einer Demenz brauchen Empathie, Wertschätzung und Akzeptanz. Je nach Lebensgeschichte haben sie auch spirituelle Bedürfnisse und so möchten wir im Jahr 2024 wieder Gottesdienste für Menschen mit einer Demenz feiern.

Geplant sind sie für den

15.03.24

03.05.24

23.08.24

06. oder 13.12.24

in der Alten Kirche.

Bitte merken Sie die Termine schon einmal vor und nehmen Sie gern an den Gottesdiensten teil.



Medizinische Fußpflege: Manuela Schütz
Termine nach Absprache. Telefon: 0160 77 91 745
Alle vier Wochen in der Klippe 2

HoeTec
Hoepfner technology

HoeTec Jens Hoepfner
Brangenberger Str. 25
42551 Velbert
Tel: 02051 / 25 23 60

- Systembetreuung
- Anwenderbetreuung
- Administration Netzwerke

Vor-Ort-Service, Computerreparatur,
Netzwerkbetreuung, Malwareprotection

Computer streikt?
Administrator gesucht?

www.HoeTec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!

Zuverlässig. Kompetent.

IT-Ausfälle?
Netzwerk aus dem Ruder?
Malware?
Instabile(r) Computer?
Ihr Partner!

Ev. Kita „Haus in der Sonne“

Sommerfest

„eine musikalische Reise um die Welt“



Am Samstag, 09.09.2023 feierten wir mit allen Familien der Kita „Haus in der Sonne“ unser Sommerfest unter dem Motto „eine musikalische Reise um die Welt“. Wir starteten gemeinsam mit einem Line Dance zu dem Lied „Cotton Eye Joe“. Alle Kinder bekamen eine Laufkarte und dann ging es los. Musikalische Angebote, wie z.B. Trommeln, Klangschaalen, Rhythmusinstrumente, Singen, Malen

nach Musik konnten ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl und die Getränke sorgen unsere Eltern mit Fingerfood aus verschiedenen Herkunftsländern. Zum Abschluss bekamen alle Kinder eine Überraschung. Danke an unseren Förderverein, Elternbeirat und allen die geholfen haben. Es war ein schöner Tag.



Kräuterschule für unsere „Großen“



Im September besuchte uns Frau Hormann vom Feller Hof. Sie zeigt unseren Kindern die heimischen Kräuter rund um den Kindergarten. So wurden Blättermandalas gelegt und Kastanienseife hergestellt. Die Kinder freuten sich besonders über die Abdrücke von Naturmaterialien in weißem Ton.

Erntedankfest „Vom Apfelkönig“

Endlich war der Tag da, und wir konnten das Erntedankfest feiern. Lange hatten die Kinder sich gefreut und darauf hin gefiebert. Sie wollten endlich ihre Geschichte vom Apfelkönig in der Alten Kirche vorspielen. Am 01.10.2023 war es dann soweit. Der Apfelkönig hat einen wundervollen Apfelbaum und besaß viele Äpfel, möchte sie jedoch für sich alleine haben und nicht teilen. Niemand darf sie anfassen oder essen. Die Würmer in den Äpfeln, bewegten den König zum Nachdenken und so feierten sie gemeinsam ein Apfelfest. Das taten wir dann auch im alten Vereinshaus im Kreiersiepen. Dort gab es selbstgebackenen Stuten und selbstgemachtes Apfelgelee von den Kindergartenkindern. Allen hat es wunderbar geschmeckt.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und friedliche Zeit

Ihr Kita Team „Haus in der Sonne“

Kita "Am Hahn"

Bei uns in der Kita Am Hahn

Im August hat das neue Kindergartenjahr begonnen. Wir durften viele neue Familien mit ihren Kindern bei uns in der Kindertageseinrichtung Am Hahn begrüßen. Auch unsere Kollegin Frau Steinigweg ergänzt nun das Team in ihrem letzten Ausbildungsjahr.

Die ersten Wochen haben wir uns kennengelernt und alles Neue erkundet. Neue Freunde wurden gefunden und aus den „jüngeren“ sind nun die „Älteren“ Kinder geworden. Voller Vorfreude haben unsere Kinder, deren letztes Kindergartenjahr begonnen hat, auf die erste sogenannte „Maxi Stunde“ (Vorschule) gewartet. Das Jahr wird viele Besonderheiten für die Kinder bereithalten, u.a. auch die Besuche in der Grundschule Wilhelm Ophüls. Hier bekommen wir einen ersten Eindruck was die Schule bedeutet und wie sich einen Unterricht gestaltet.

Im September feiern wir gemeinsam mit allen Familien unseren Kennenlernnachmittag. Vor dem gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Blaschta, blieb Zeit zum Basteln der Jahreskerze und Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Im Gottesdienst erzählte Pfarrer Blaschta uns von Jesus und seinen Freunden, die durch Gottes Hilfe mutig dem Sturm in ihrem Boot trotzten. Die Kinder durften sich ebenfalls mutig zeigen und von einem großen Kasten auf die Matte springen. Der Sprung stand symbolisch für den Start in unserer Kindertageseinrichtung. Der Segen rundete den Gottesdienst ab.



„Segne Vater 1000 Sterne, segne Vater unsere Erde! Segne Vater Meer und Land, segne Vater Herz und Hand!“

Im Oktober gestalteten wir nach dem Motto „Ernte Dank“. Wir ernteten das letzte Gemüse aus unseren Beeten. Das Warten auf die Paprika hat sich gelohnt.

Kindertagesstätten



Das Warten auf die Paprika hat sich gelohnt. Aus Äpfeln kochten wir Apfelmus und bereiteten eine leckere Kürbissuppe zu.

Wir hörten die Geschichte der Maus Frederick. In unserem Morgenkreis überlegten wir gemeinsam, wofür dankbar sind.

Unsere Fenster haben wir mit bunten Bastelarbeiten geschmückt.



Sehr spannend war das Experiment mit der Fühlbox. Hier konnten verschiedene Materialien und Gegenstände aus der Natur ertastet werden. ertastet. Wir danken Gott für all das wunderbare was er uns schenkt.

Voller Freude warten wir auf den Herbst, denn wir freuen uns schon auf St. Martin. Das Fest werden wir mit bunten Laternenlichtern und einem Umzug um unseren Kindergarten feiern. Jedes Kind hat sich genau überlegt wie die Laterne aussehen soll. Nun geht es ans gemeinsame gestalten und basteln. In den nächsten Wochen hören wir die Geschichte von St. Martin und seiner guten Tat. Wir möchten auch ein bisschen so wie Martin sein und nehmen das Teilen, Helfen und das Miteinander mit in unseren Tag.



Unser Förderverein hat durch die Unterstützung „Velbert zeigt Herz“ den Kindern einen großen Wunsch erfüllen können. Unser Rollenspielzimmer hat nun endlich ein richtiges Auto. Nun gehen wir auf große Fahrt. Alle einsteigen, los geht's!

Unser Förderverein hat durch die Unterstützung „Velbert zeigt Herz“ den Kindern einen großen Wunsch erfüllen können. Unser Rollenspielzimmer hat nun endlich ein richtiges Auto. Nun gehen wir auf große Fahrt. Alle einsteigen, los geht's!

Ihr Kita Team Am Hahn

Diakonie im Kirchenkreis Niederberg

Vesperkirche Niederberg in der evangelischen Kirche auf Tönisheide

**Sonntag, 3. März bis
Sonntag 10. März 2024
täglich von 17 bis 19.30 Uhr**

„Vielfalt unterm Kirchendach“

In der Kirche auf Tönisheide mit vielen Menschen zusammenkommen, gemeinsam jeden Tag ein Drei-Gänge-Menü essen, gekocht von unserem Koch Kai-Uwe Stachelhaus. Danach Kaffee oder Tee, Kuchen oder Brezeln genießen, alte Bekannte wiedertreffen oder neue Menschen kennenlernen, Gastfreundschaft genießen oder sich selbst einbringen, Beratungsangebote wahrnehmen, sonntags gemeinsam Gottesdienste feiern (jeweils um 15.30 Uhr), neugierig sein auf Begegnungen und besondere Erfahrungen.

Alles das ist die Vesperkirche Niederberg.

Die Evangelische Kirchengemeinde Tönisheide und der Kirchenkreis Niederberg laden dazu im März 2024 alle Interessierten ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf viele Gäste, gute Begegnungen und ein interessantes Begleitprogramm - unter anderem dürfen sich die Besucher auf einen Auftritt des Posauenchors, eine Wiederholung des Bingoabends und weitere Highlights freuen.

Ab jetzt suchen wir Menschen, die aktiv mitarbeiten wollen: Vorbereiten, Kellnern, Spülen, Essen ausgeben und vieles mehr. Melden sie sich gerne bei Verena Sarnoch - per Mail an verena.sarnoch@ekir.de oder telefonisch unter 0177-1448950. Wir freuen uns über jeden und jede, die und der uns seine Zeit schenken möchte, ganz egal ob an einem oder an mehreren Tagen.



Diakonie im Kirchenkreis Niederberg

Bergische  Diakonie

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffeepulver, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

Annahme

Samstag, 16.12.2023, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26

Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53

Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der
Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek

Weitergabe

Montag, 18.12.2023, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26

Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53

Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Wülfrath, Ev. Stadtkirche, Kirchplatz 17

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?

Wir packen für Sie!

Mit einer Spende von 25 € packen wir eine Weihnachtstüte für eine ganze Familie.

 Ihre Spende ist willkommen!



Empfänger: Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47
!Verwendungszweck!
Tafel Weihnachten 2023 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht:

TAFEL 
NIEDERBERG
WÜLFRATH • VELBERT • HEILIGENHAUS



Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!

Diakonie im Kirchenkreis Niederberg

Bergische Diakonie

Zentrale Angebotsberatung zu allen ambulanten und stationären Angeboten der Bergischen Diakonie für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Senioren, ☎ 0202 2729-600.

Terminabsprachen und telefonische Beratung: Mo.–Do. 08:30-16:30, Fr. 08:30-15:30 Uhr

Soziale Dienste Niederberg (SDN), Abteilungsleitung: Sandra Buchholz ☎ 02051 2595-202

Fachstelle Sucht (SDN), Wolfgang Stelzer, Oststr. 38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-215

Jugend und Familie, Kinder, Bildung, Schule (SDN)

Tanja Kosin, ☎ 02054 9245-12

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psych. Beeinträchtigung

Frances Kosellek, Oststr.38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-181

Wohnungslosenberatung / Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Janina Bierig, Oststr. 38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-272

Schuldner- und Insolvenzberatung

Ralf Schwarzbach, Wiedenhofer Str. 16, 42489 Wülfrath, ☎ 02051 2595-232

Tafel Niederberg

Tanja Högström, Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, ☎ 02051 4170042

Tafel-Standort Langenberg: Kreiersiepen 7, Ehem. Vereinshaus, 42555 Velbert

Jeden Freitag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert; Jeden Dienstag:12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert, Jeden Donnerstag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: (Abendtafel) Mettmanner Str. 53, Velbert, jeden Freitag: 17:00-18:30 Uhr

Hauslieferung: Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über das Tafel-Büro,

Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, Tel.: 02051 4170042

Velberter Stadtlotsen: Ehrenamtliche unterstützen und begleiten geflüchtete Menschen in Velb

Kontakt: Sara Fischer, ☎ 02051 2595-278

Stadtteilzentrum Langenberg, Tanja Kosin Donnerstr. 1, 42555 Velbert, ☎ 02052 9245-12

Stadtteilzentrum Neviges, Mareike Bierig, Lohbachstr. 30, 42553 Velbert, ☎ 02053 4253-11

Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Bergischen Diakonie Aprath e.V.

Karin Aderholz-Franke ☎ 02051 2595-132, Frank Schöpgens, ☎ 02051 2595-252

Oststr. 38, 42551 Velbert

Stefan Bruckhaus

Bruckhaus
Stefan

Heegerstraße 14a
42555 Velbert-Langenberg
Telefon 0 20 52 / 96 15 25
Telefax 0 20 52 / 96 15 31

mail@schreinerei-bruckhaus.de
www.schreinerei-bruckhaus.de

**„Wann immer Sie uns brauchen,
unsere Bücher sind für Sie da.“**

Das Team der Buchhandlung Kape
ist von Montag - Freitag
9:30 - 13:00 und 15:00 - 18:30 Uhr
und Samstag
9:00 - 14:00 Uhr
für Sie da!

Unser Onlineshop ist rund um die Uhr
für Sie geöffnet unter:
buchhandlung-kape.shop-asp.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **KAPE
BUCHHANDLUNG**

Buchhandlung Kape
Hauptstr. 58 - Velbert-Langenberg - Tel. 02052/37 61
buchhandlung-kape.de



**Michael Cleve
Montage- & Dienstleistungs-Service**

Klippe 53
42555 Velbert

**Tel./Fax: (0 20 52) 8 08 25
Mobil: (01 74) 98 06 164
EMail: michael.cleve@t-online.de**

Wiederkehrende Termine

Montags:

Gemeindehaus, Hüserstraße 36

- Frauenkreis Bonsfeld (2w) 14:30 bis 16:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Bewegt älter werden (w) 10:45 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Basteln, Tötnern, Handarbeiten (w) 14:00 bis 16:00 Uhr
- SHG Mentale Gesundheit (1.) 19:00 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Dienstags:

Gemeindehaus, Hüserstraße 36

- Konfirmanden - Unterricht (w) 16:30 bis 18:00 Uhr
- Posaunenchor (w) 20:00 bis 22:00 Uhr

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Shop (w) 09:00 bis 11:00 Uhr
15:00 bis 17:00 Uhr
- Kirchenchor (w) 19:00 bis 21:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Demenzsprechstunde nach Vereinbarung (w) 09:30 Uhr
- Theatergruppe (2.+4.) 10:30 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Internetcafé (w) 14:00 Uhr
- Kaffeetrinken und Bingo (w) 14:00 Uhr
- Kochprojekt Alt & Jung (2.) 16:30 Uhr
- Deutsch als Zweitsprache (w) 18:30 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwochs:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Kaffee / Ein Shop (w) 09:00 bis 11:00 Uhr
- Frauengesprächskreis (1x 1.) ab 16:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Angehörigengesprächskreis
Ort: BGZ Am Kostenberg (1.) 10:00 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Projektzeit (w) 14:00 Uhr
- Tai Chi I (w) 18:30 - 20:00 Uhr
- Tai Chi II (w) 20:00 - 21:30 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 10:00 bis 12:00 Uhr
-

Wiederkehrende Termine

Donnerstags:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Treff (w) 09:00 bis 11:00 Uhr
- Bibelkreis (3.) 19:00 bis 20:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Gedächtnistraining (w) 09:30 Uhr
- Demenzsprechstunde nach Vereinbarung (w) 09:30 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Kaffeetrinken und Seniorenkegeln oder Quiz (wöchentlich wechselnd) (w) 14:30 Uhr
- Frauenstammtisch (1.) 17:00 Uhr
- ZWAR Basis-Treffen (1.) 18:00 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Velberter Tafel (w) 12:30 bis 14:30 Uhr

Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6 (außerhalb der Ferien)

- Offener Treff (w) 16:30 bis 21:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Marias Gymnastikrunde (w) 10:30 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Treffen der Phase-10-Spieler (w) 14:00 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags:

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 10:00 bis 12:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Männerkochgruppe ZWAR (1.) ungerade Monate
- Frühstück VDK (3.) 09:00 Uhr
- Café oder Workshop am Samstag gesonderter Hinweis

Sonntags:

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Familiencafé (2.+4.) 14:00 Uhr

Alte Kirche

(Pause von Weihnachten bis Ostern)

- Offene Kirche (w) 15:00 bis 17:00 Uhr

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Kinderkirche (2.) 11:30 Uhr

Legende:

(w)	wöchentlich	(1.) In der ersten Woche(2.)
In der zweiten Woche (2w)	alle zwei Wochen	(1.+ 3.) In der ersten
und dritten Woche	(1x) einmal im Monat	

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Ihren Geburtstag feierten

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Ihren Geburtstag feierten

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**





Getauft wurden:

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**



Getraut wurden:

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**

*Beerdigt und zur letzten Ruhe geleitet
wurden:*



**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger



SONNENSCHN OHG
BESTATTUNGSHAUS

(02052) 5348

sonnenscheinohg@me.com

Vogteier Straße 25 - 27 • 42555 Velbert-Langenberg

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

WERKZEUGE - Druckluft und Hydraulik

INSTANDESETZUNGEN - Hydraulik

SPITZNAS
CUSTOMIZED POWER SOLUTIONS

Maschinenfabrik GmbH
Fellerstraße 4 | 42555 Velbert
Tel. : +49 2052 605-0 | Fax. : +49 2052 605-29

E-Mail : vertrieb@spitznas.de
www.spitznas.de

Gottesdienste

**Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer
Homepage www.ekgla.de und in der Tagespresse!**

Sonntag, 10:00 Uhr	03. Dezember Alte Kirche	Basse	<i>1. Advent</i> mit Abendmahl
Sonntag, 11:30 Uhr 14:00 Uhr	10. Dezember Altes Vereinshaus Alte Kirche		<i>2. Advent</i> Kinderkirche Einführung Kreissynodalvorstand
Sonntag, 10:00 Uhr 17:00 Uhr	17. Dezember Alte Kirche Windrathener Kapelle	Blaschta „Crosspoint“	<i>3. Advent</i> – der junge Gottesdienst
Sonntag, 16:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr 23:00 Uhr	24. Dezember Videogottesdienst Alte Kirche Alte Kirche Alte Kirche		<i>Heiligabend</i> www.ekgla.de Familiengottesdienst Christvesper Christmette
Montag, 10:00 Uhr	25. Dezember Alte Kirche	Blaschta	<i>1. Weihnachtstag</i> mit Abendmahl
Dienstag, 10:00 Uhr	26. Dezember Windrathener Kapelle	Basse	<i>2. Weihnachtstag</i> mit Abendmahl
Sonntag, 17:00 Uhr	31. Dezember Wir laden herzlich auf den Dönberg ein!		<i>1. So. n. d. Christfest</i> mit Abendmahl
Montag, 15.00 Uhr	01. Januar Alte Kirche	Blaschta/Team	<i>Neujahrstag</i> Ökumen. Gottesdienst
Sonntag, 10:00 Uhr	07. Januar Alte Kirche	Ziech	<i>1. So. Epiphaniass</i> mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr 10.30 Uhr 11:30 Uhr	14. Januar Alte Kirche Pfarrsaal St. Michael Altes Vereinshaus	Blaschta	<i>2. So. n. Epiphaniass</i> Empfang der Sternsinger Kinderkirche
Sonntag, 10:00 Uhr	21. Januar Alte Kirche	Basse	<i>3. So. n. Epiphaniass</i>

Gottesdienste

Sonntag, 10.00 Uhr 17:00 Uhr	28. Januar Windrather Kapelle Alte Kirche	Görtz Blaschta	<i>letzter So. n. Epiphaniäs</i> Predigtreihe: „Ich hoffe“ Taizé-Gottesdienst
Sonntag, 10:00 Uhr	04. Februar Alte Kirche	Fragner	<i>Sexagesimae</i> mit Abendmahl Predigtreihe: „Ich hoffe“
Sonntag, 10:00 Uhr 11:30 Uhr	11. Februar Alte Kirche Altes Vereinshaus	Weidner	<i>Estomihi</i> Predigtreihe: „Ich hoffe“ Kinderkirche
Sonntag, 10:00 Uhr	18. Februar Alte Kirche	Blaschta	<i>Invokavit</i> Predigtreihe: „Ich hoffe“
Sonntag, 10:00 Uhr 17:00 Uhr	25. Februar Windrather Kapelle Alte Kirche	Fragner Basse	<i>Reminiszere</i> Predigtreihe: „Ich hoffe“
Freitag, 16:30 Uhr	01. März Alte Kirche		<i>Weltgebetstag</i> Ökumen. Gottesdienst
Sonntag, 10:00 Uhr	03. März Alte Kirche	Blaschta/Basse	<i>Okuli</i> Vorstellung Konfirmanden mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr 11:30 Uhr	10. März Alte Kirche Altes Vereinshaus	Blaschta/Basse	<i>Lätare</i> Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl Kinderkirche
Freitag, 14:30 Uhr	15. März Alte Kirche		<i>Judika</i> Gottesdienst für Demenzzranke, Angehörige und Zugehörige
Sonntag, 10:00 Uhr	17. März Alte Kirche	Blaschta/Basse	<i>Judika</i> Einführung Presbyterium
Sonntag, 10:00 Uhr	24. März Alte Kirche	Blaschta	<i>Palmarum</i>
Donnerstag, 17:30 Uhr	28. März Klippe2	Basse	<i>Gründonnerstag</i> mit Abendmahl

Gottesdienste

Freitag, 10:00 Uhr	29. März Alte Kirche	Blaschta	<i>Karfreitag</i> mit Abendmahl
Samstag, 21:30 Uhr	30. März Alte Kirche	Basse	<i>Osternacht</i> mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr	31. März Alte Kirche	Blaschta	<i>Ostersonntag</i> mit Abendmahl
Montag, 10:00 Uhr	01. April Windrather Kapelle	Basse	<i>Ostermontag</i> mit Abendmahl



Für wen? : Kinder zwischen 3 und 8 Jahren und deren Eltern
Wann? : jeden 2. Sonntag im Monat außerhalb der Ferien um 11.30h
Wo?: Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7



Ev. Kirchengemeinde
Langenberg

„Meine Gemeinde, dafür habe ich was übrig!“

Unser Spendenkonto

Sparkasse HRV

IBAN DE 08 33450000 0026086066

www.buergerstiftung-Langenberg.de

In der neuen Rubrik „Aus dem Ort“ bieten wir künftig Langenberger Vereinen und Einrichtungen die Möglichkeit, Termine aus dem Ortsleben bekannt zu geben.

Meldungen für die nächste Ausgabe (April bis Juli 2024) können bis zum 15.02.24 an Pfr. Blaschta (jens.blascht@ekir.de) geschickt werden.

Pflegestift Elisabeth

03.12.2024 – 15.00 Uhr: Chor recanto – Adventskonzert

21.01.2024 – 15:00 Uhr: Steeler Männerchor – „Neujahrskonzert“

18.02.2024 – 15:00 Uhr: Das Schmeller Duo – „Bunter Liederstrauß“

17.03.2024 - 15.00 Uhr: Fragile Matt - "Happy St.Patricks Day!"



Anschriften & Rufnummern

Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

Gemeindebüro: Susanna Poncet

42555 Velbert, Wiemerstraße 6

☎ (02052) 44 71

Fax: (02052) 8 26 48

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 11:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

E-Mail: langenberg@ekir.de - Internet: www.ekgla.de

www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Langenberg

1. Pfarrbezirk - Pfarrer Volker Basse (volker.basse@ekir.de) ☎ **8 00 98 53**

(freier Tag: Mittwoch)

3. Pfarrbezirk - Pfarrer Jens Blaschta (jens.blaschta@ekir.de) ☎ **9 28 44 32**

(freier Tag: Samstag)

Kirchenmusiker: Mitsuhiro Ikenoya (mitsuhiro.ikenoya@ekir.de) ☎ **8162590**

Begegnungszentrum **KLIPPE 2**

Leiterin: Astrid Kothe-Matysik

☎ **27 34**

“Ein Kaffee“, “Ein Shop“, Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

Ansprechpartner: Anke Stamm

☎ **8 41 24**

Ute Grünendahl

☎ **0151/**

42328075

Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6

☎ **96 28 02**

Jugendbüro, Kreiersiepen 7 (jukob@ekgla.de)

☎ **16 26**

Jugendreferentin: N.N.

Kirchen und Küsterinnen

Windrather Kapelle, Donnenberger Str. 337, 42553 Velbert-Neviges

☎ **44 71**

Alte Kirche Langenberg und Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

Küsterin: Anke Stamm

☎ **8 41 24**

Kirchsaal und Gemeindehaus Bonsfeld, Hüserstraße 36

Küsterin: Ute Grünendahl

☎ **81 46 20**

Eine Welt Laden, Hellerstraße 16, 42555 Velbert

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch

10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Samstag

10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Evangelische Kindertagesstätten

Verwaltung: Lortzingstraße 7, 42549 Velbert

☎ (02051) 96 54 – 0

Am Hahn 2 – **Leiterin:** Anna Sommer

☎ **96 21 72**

Feldstraße 77 – **Leiterin:** Lucyna Hadyk

☎ **26 66**

Hüserstraße 36b – **Leiterin:** Heike Adami

☎ **45 73**